

4.1.3.8 Verbrühung/Verbrennung

Verbrennungen oder Verbrühungen sind häufige kindliche Verletzungen. Normalerweise sind diese Verletzungen klein und verlangen nur einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen. Im Kleinkindesalter sind Verbrühungen häufiger als Verbrennungen zu beobachten. Obwohl diese Verbrühungen oder Verbrennungen meistens unabsichtlich passieren, besteht die Möglichkeit auf absichtliche Verletzung im Rahmen einer Kindesmisshandlung.

Kinder haben eine größere Hautoberfläche in Relation zu Gewicht und Körpergröße gegenüber einem Erwachsenen. Eine Verletzung dieser thermoregulierenden Schutzschicht hat ein rasches Unterkühlen mit weiteren Komplikationen zur Folge.

Größere Körperoberfläche bedeutet größere Gefahr der Unterkühlung

Die Einschätzung über das Ausmaß (Verbrennungstiefe und Fläche) der betroffenen Hautareale ist für einen medizinischen Laien sehr schwer. Verbrennungen oder Verbrühungen, die größer als 1 % der Körperoberfläche sind (die Handfläche des Kindes inkl. der Finger beträgt ca. 1 % der Körperoberfläche), sollten nach der Ersten Hilfe von einem Arzt behandelt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Verbrennung oder Verbrühung im Bereich von Gelenken, im Gesicht oder im Genitalbereich vorhanden ist.

Verbrennungen, die den Atemweg (z.B. durch Einatmung heißer Gase) oder mehr als 5 % der Körperoberfläche betreffen, erfordern in jedem Fall einen Rettungsdienst und in weiterer Abfolge eine klinische Behandlung.

**Handlungsanweisungen bei Verletzungen durch Verbrühung oder Verbrennung:**

- Stellen Sie fest, ob der Unfallort für Sie und die betroffene Person sicher ist. Sie sollten nicht selbst zum Opfer werden!
- Lassen Sie den Patienten hinlegen, vorausgesetzt, dass keine weitere Gefahr besteht.
- Kühlen Sie das verbrannte Hautareal mit handwarmen Wasser (20 °C) für max. 10 Minuten. Bei Frösteln des Patienten muss die Kühlung auch schon früher abgebrochen werden.
- Versorgen Sie die Wunden mit keimfreien und trockenen Wundkompressen.
- Decken Sie den Patienten zu, um Auskühlen zu verhindern.
- Schicken Sie jemanden, um Hilfe zu holen, oder gehen Sie selbst, um den Rettungsdienst zu alarmieren.
- Öffnen Sie beengende Kleidungsstücke des Patienten und sorgen Sie für Frischluftzufuhr.
- Leisten Sie weiterhin psychische Erste Hilfe.

Positiver Effekt der Kühlungsmaßnahme nur unmittelbar nach der Verbrennung

Länger dauernde Kühlungsmaßnahmen ausgedehnter Hautbereiche sollten wegen der daraus resultierenden Unterkühlung nicht durchgeführt werden. Ein positiver Effekt der Kühlung ist nur unmittelbar nach der Verbrennung oder Verbrühung zu erwarten und deshalb nur vom Ersthelfer durchzuführen.

Als Erste-Hilfe-Maßnahme keine Brandsalben, Puder oder Hausmittel verwenden. Brandblasen dürfen wegen der Infektionsgefahr nicht aufgestochen werden.

